



Der Chor in Aktion: „Es gibt noch Hoffnung!“, „Wir geben Vollgas“ und „Ganz egal“ waren die Ohrenwürmer der Musical-Inszenierung in Veenhusen.

Foto: Privat

„Es gibt noch Hoffnung“

Vierklässler der FCSO führen Musical „Verschleppt nach Babylon“ auf

■ Veenhusen (hps) Menetekel, Babylonische Gefangenschaft, Löwengrube und Feuerofen – viel Sprichwörtliches hat seine Wurzeln in der Geschichte des Propheten Daniel. Diese brachten die Schüler der Freien Christlichen Grundschule in Veenhusen auf die Bühne. Im Mittelpunkt der Inszenierung stand Perserkönig Darius, der voller Reue auf das Leben und Wirken Daniels in der babylonischen Gefangenschaft zurückblickt, nachdem er ihn in die Löwengrube werfen ließ. Unterstützt wurden die Hauptdarsteller Sven Möhlmann (Darius) und Julia Pastorek (Daniel) von einer Reihe stilvoll verkleideter Mitschüler und einem Chor. Über

300 Zuschauer verfolgten das Spiel mit dem Titel „Verschleppt nach Babylon“ und im Foyer der Schule herrschte während der Premiere gespannte Aufmerksamkeit. Als schließlich der Chor sich gefühlvoll zu dem Lied „Es gibt noch Hoffnung“ aufschwang, wurde das ein oder andere Taschentuch sichtbar.